

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Karlsruher Zeitung. 1784-1933 1846

159 (14.6.1846)

Sonntag, den 14. Juni 1846.

B 7665 Lübeck.

Beachtenswerthe Anzeige.

Das unterzeichnete Kommissionsbureau ist in den Stand gesetzt, Allen, welche bis zum 31. Juli d. J. deshalb in frankirten Briefen bei ihm anfragen (also ein geringes Porto nicht scheuen), ein sehr vortheilhaftes und einzig in seiner Art dastehendes Anerbieten unentgeltlich zu machen.

Kommissions-Bureau, Petri-Kirchhof No. 308.

A 649. Karlsruhe.

Dampf-



Schiffahrt

Nieder- und Mittel-Rhein.

Düsseldorfer Gesellschaft.

Abfahrten, am 1. Mai anfangend.

Von MANNHEIM:

täglich 9 1/2 Uhr Morgens direkt nach Köln, im Anschluß an den ersten Bahnzug von Karlsruhe, täglich Nachmittags um 3 Uhr bis Mainz, im Anschluß an den dritten Bahnzug von Karlsruhe und den ersten von Freiburg, jeden Mittwoch und Sonntag nach Rotterdam-Amsterdam-London.

Groß. Post- und Eisenbahnamt. v. Kleudgen.

vd. Dermüller.

B 395.8 Gengenbach.

Die Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft

(mit einem Grundkapital von: Drei Millionen Gulden)

versichert zu äußerst billigen Prämien Kapitalien und lebenslängliche Renten, welche nach dem Ableben des Kontrahenten an seine Erben oder an jede andere von ihm bezeichnete Person bezahlt werden.

K. F. Sohler,

Haupt-Agent der Frankfurter Lebens-Versicherungs-Gesellschaft.

- In Adelsheim bei Herrn E. Hubert, in Baden bei Herrn C. Dürr, in Briesach bei Herrn F. Langer, in Buchen bei Herrn G. B. Kiefer, in Bühl bei Herrn A. Berger, in Conz bei Herrn D. Beutter, in Gerbach bei Herrn G. H. Seibert, in Engen bei Herrn J. B. Hummel, in Eppingen bei Herrn C. J. Wittmann, in Ettlingen bei Herrn J. B. Werber, in Ettlingen bei Herrn J. B. Pfeiffer, in Freiburg bei Herrn C. Schuhmacher, in Heidelberg bei Herrn B. Gätchenberger, in Dendorf bei Herrn Oberlehrer Koss, in Ditzingen bei Herrn G. Koppel, in Hohenheim bei Herrn W. Piazolo, in Hornberg bei Herrn J. C. Langenbacher, in Keßl bei Herrn Oberlehrer Reiss, in Kenzingen bei Herrn C. Viccellio, in Krautheim bei Herrn C. Baumann, in Lahr bei Herrn Wm. Böller, in Löffingen bei Herrn Gebr. Thoma, in Meersburg bei Herrn J. Stadelhofer,

B 876.1 Leipzig.

Jetzt vollständig.

Im Verlage des Unterzeichneten ist erschienen und in allen Buchhandlungen zu haben, in Karlsruhe in der G. Braun'schen Hofbuchhandlung und in Rastatt bei A. Knittel:



Von Eugene Sue.

Zehn Bände. Mit 500 Illustrationen von C. Richard.

Preis 6 fl.

Leipzig, J. J. Weber.

B 844.3 Karlsruhe. (Stellegefuch.)

Ein Kameralassistent sucht irgendwo sogleich anderweitige Beschäftigung. Alles Nähere im Kontor der Karlsruher Zeitung unter der Adresse mit lit. D.

B 892.2 Stuttgart.

Stelle-Gesuch.

Ein gebildeter junger Mann von 25 Jahren, einer guten Familie des Landes angehörend, der

bisher in einem gemischten Waarengeschäft, in Fabriken, wie auch in Bankier- und Expeditionsbüros im In- und Auslande servirt hat, die französische Sprache gut spricht und schreibt, wünscht einen Post als Kommiss oder Reisender in einem derartigen oder irgend einem Engros-Geschäft im In- oder Auslande zu erhalten, am liebsten in einem, bei dem er sich später mit 15 à 20 mille beistelligen könnte.

Franz Wilhelm,

Dirschstraße Nr. 36 in Stuttgart.

B 882.2 Neckarbischofsheim.

Offene Apotheker-Gehülfe-Stelle.

Ein gut präparirter Pharmazent findet bis den 1. Juli d. J. eine angenehme Gehülfe-Stelle, worüber nähere Auskunft ertheilt

Fr. Spindler,

Verwalter der Guttenger'schen Apotheke.

B 799.2 Karlsruhe.

Gesuch.

Es wird ein Papagalkäfig, welches jedoch ganz von Draht seyn muß, zu kaufen gesucht, von wem? ist bei'm Kontor der Karlsruher Zeitung zu erfragen.

B 847.1 Hammereisenbach bei

Donauerschingen. (Buchhalters-

Stelle.) Bei der unterfertigten Hüttenver-

waltung ist die Stelle eines Buchhalters mit

einem Gehalte von 450 - 500 fl. zu besetzen, welche bis

zum 24. August d. J. angetreten werden kann.

Rechnungsverständige, die schon auf herrschaftlichen Hüt-

tenwerken die Buchführung besorgt, und sich auch mit andern

Zweigen des Hüttenwesens theilweise bekannt gemacht

haben, werden auf genügende Nachweisung hierüber andern

Konkurrenten vorgezogen.

Der aufzustellende Buchhalter erhält Wohnung in einem

herrschaftlichen Hause, entweder gegen Vergütung der ord-

nüblichen Miete, oder auch unentgeltlich, je nach dem Be-

funde seiner Qualifikation und der hierauf zu stützenden

höheren Bestimmung. Die Anstellung ist widerruflich und

steht jedem Theil vierteljährig Aufkündigung zu.

Wer sich um diese Stelle bewerben will, hat sich bei der

unterzeichneten Verwaltung unter Vorlage seiner Befäh-

igungs- und Zeugnisse in 4 Wochen zu melden.

Hammereisenbach bei Donauerschingen, den 7. Juni 1846.

F. v. Hüttenverwaltung.

B 885.3 Karlsruhe. (Billard zu

verkaufen.) In Karlsruhe steht ein ganz

modernes, gut erhaltenes französisches Billard

zum Verkauf.

Bei wem? sagt das Kontor der Karlsruher Zeitung.

Karlsruhe, den 12. Juni 1846.

B 817.3 Weingarten.

Anzeige.

Der Unterzeichnete hat sich hier zur Ausübung der innern Heilkunde, der Wundarzneikunde und Geburtshilfe niedergelassen.

Weingarten, den 8. Juni 1846.

Ferdinand Krauth, Arzt.

B 867.2 Karlsruhe.

Anzeige.

Große und kleine, gute und starke pyramonten Gartenstühle sind den 14. und 15. d. zu kaufen auf der Messe zu sehr billigen Preisen. Mein Stand ist dem Schloß gegenüber.

Karlsruhe den 13. Juni 1846.

F. Grob.

Bekanntmachung.

Die Steigerung der Häuser und Weine gegen groß. Fiskus, resp. groß. Domänenverwaltung Meersburg, welche auf den 29. d. M. ausgeschrieben war, wird, da Zahlung geleistet wurde, hiemit aufgehoben.

Meersburg, den 9. Juni 1846.

Bürgermeisteramt.

Riedlinger.

B 825.3 Nr. 296. Karlsruhe. (Fourrage-

Lieferung.) Die Fourragelieferung für die Penzance

dahier und zu Rappurr während der nächsten vier Monate

soll auf dem Summissionswege an den Benigstnehmenden

vergeben werden. Die Summissionen sind auf dem Ge-

schäftszimmer der groß. Landesgestütes-Kommission bis

zum 15. d. abzugeben, an welchem Tage solche Vormittags

um 10 Uhr eröffnet werden.

Karlsruhe, den 9. Juni 1846.

Groß. Landesgestüteskaffe.

M. Krauß.

B 852.2 Karlsruhe.

Lieferung von Eisenwaaren für die groß.

bad. Eisenbahn.

Zu dem Bau des zweiten Schienenge-

leises zwischen Heidelberg und Durlach, so

wie zwischen Offenburg und Freiburg, beab-

sichtigt die unterzeichnete Verwaltung

nachstehende Materialien in Lieferung zu

geben:

1) 36,900 Stück gewalzte eiserne Schienenstosunterlags-

platten mit je zwei angewalzten Randleisten.

2) 36,900 Stück kleine Zwischenunterlagsplatten mit je

einer aufgenieteten Randleiste.

3) 73,800 Stück gewalzte Auflage- oder Deckplatten,

zu den sub 1) erwähnten Schienenstosplatten ge-

hörig.

4) 36,900 Stück gewalzte Deckplättchen, zu den sub 2)

erwähnten Unterlagsplatten gehörig.

5) 184,500 Stück Schraubenbolzen mit dreieckigen Mut-

tern.

6) 479,700 Stück Schienenbefestigungskloben.

Die näheren Bedingungen dieser Lieferungen, so wie die

beglücklichen Zeichnungen können bei den sämtlichen Wasser-

und Straßenbauinspektionen des Landes, so wie auch auf

dem Sekretariat der unterzeichneten Stelle eingesehen und erhoben werden.

Diesigen Fabrikanten, welche zur ganzen oder theilweisen Uebernahme dieser Lieferungen Lust tragen, sind eingeladen, ihre Offerte längstens bis zum 25. Juli d. J. bei der unterzeichneten Stelle einzureichen.

Karlsruhe, den 3. Juni 1846. Oberdirektion des Wasser- und Straßenbaues. J. A. v. D. Scheffler.

B 884.1 Langenbrücken. (Weinversteigerung.) Franz Joseph Waas, Bürger und Seilermeister in Langenbrücken, Oberamts Bruchsal, ist gesonnen, seine rein gehaltenen Weine auf

Table with 4 columns: Year, Quantity, Price, and other details for wine auctions.

Dieses Wein werden auch theilweise abgegeben. B 878.1 Berg, im Kanton Canbel. (Stammholzversteigerung.) Samstag, den 27. Juni nächsthin, Morgens 9 Uhr,

bei gutem Wetter im Schlage Kleberschuch, bei ungünstiger Witterung im Gemeindehause zu Berg, werden folgende Stammholzer, welche am 12. Mai abhin ausgelegt blieben, abermals der Versteigerung ausgesetzt werden, als:

Table listing types of wood (e.g., Schichtholzer) and their quantities for auction.

Berg, den 10. Juni 1846. Das königlich bayerische Bürgermeisterramt. Scherrer.

B 850.2 Ertingen. Fruchtersteigerung. Die Gemeinde Ertingen, Oberamts Pforzheim, läßt bis

Donnerstag, den 18. d. M., Morgens 10 Uhr, auf dem Rathhause daselbst 220 Malter Dinkel öffentlich versteigern, wozu die Liebhaber hiemit föhlich einlabet Ertingen, den 10. Juni 1846. Das Bürgermeisterramt. Siebler.

B 854.2 Vietigheim, Oberamt Rastatt. Schulhausbau-Versteigerung. Die Gemeinde Vietigheim läßt am

Samstag, den 27. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, auf dem hiesigen Rathhause zur Erbauung eines neuen Schulhauses dahier nachstehende Banarbeiten im Ueberschlag:

Table listing construction work items and their estimated costs.

zusammen 11,286 fl. 58 kr. mittelst Steigerung in Accord begeben. Wozu die lusttragenden Handwerksmeister mit dem Bemerken eingeladen werden, daß der Plan und die näheren Bedingungen auf dem hiesigen Rathhause täglich eingesehen werden können, und daß auswärtige Bauübernehmer sich mit legalen Vermögens- und Leumundszeugnissen auszuweisen haben. Vietigheim, den 10. Juni 1846. Bürgermeisterramt. Beckert.

B 841.3 Ettlingen. Haus- u. Mahlmühle-Versteigerung. Die Wittve und die Erben des verstorbenen Wammüllers Joseph Rusbauer von Ettlingen lassen bis



Samstag, den 4. Juli d. J., Nachmittags 2 Uhr, in der Mühle selbst folgende Gegenstände aus freier Hand zu Eigenthum öffentlich versteigern:

- List of items for auction: 1) einem zweistöckigen Wohn- u. Mählengebäude, 2) einer angebauten Spreuerkammer, 3) einem besonders stehenden Wasch- und Badhaus, 4) sechs besonders stehenden Schweinfällen mit darauf befindlicher Holzremise, 5) einer großen Scheuer, worunter sich ein neuer gewölbter Keller befindet, 6) einem zweistöckigen, mit der Scheuer verbundenen Anbau mit eingerichteter Wohnung und vier Pferdeställen.

Zu diesem Anwesen gehören 5 Morgen Wiesen und ungefähr 2 Viertel Garten, mit vielen tragbaren Obstbäumen besetzt. Alles dieses bildet ein geschlossenes Ganze, liegt in Mitte vollreicher Ortschaften, ist reines Eigenthum und mit keiner besondern Abgabe belastet, auch eignet sich solches zu jedem andern Geschäftsbetrieb. Von dem Kaufschilling können überdies zwei Drittel ge-

gen angemessene Verzinsung auf dem Kaufobjekt stehen bleiben.

Auswärtige Steigerer haben sich mit legalen Vermögenszeugnissen auszuweisen, und wird den etwaigen fremden Steigerern Gelegenheit geboten, bei der auf

Mittwoch, den 8. Juli d. J., anberaumten Fabrikversteigerung die erforderlichen Hausgeräthschaften zu erwerben. Sollte ein annehmbares Gebot nicht gefahren, so wird ein sechsjähriger Pachtversuch gemacht werden. Die Bedingungen können inzwischen bei der Wittve oder bei Distriktsnotar Alois Vogel dahier eingesehen werden. Ettlingen, den 8. Juni 1846. Großh. bad. Amtsrevisorat. Braunwartb.



B 824.3. Nr. 2750. Freiburg. Liegenchafts-Versteigerung. In Forderungssachen gegen Andreas Hug, Laubenwirth in Falkenstein, Gemeinde Buchenbach, werden zufolge richterlicher Verfügung

Montag, den 29. Juni d. J., Vormittags 9 Uhr, im Wirthshause zur Taube in Falkenstein durch Distriktsnotar Glychherr öffentlich versteigert:

- 1) ein großes zweistöckiges, ganz neu von Stein erbautes Wirthshaus mit dem Realrecht zur Taube, worunter sich zwei große gewölbte Keller befinden, an der Landstraße von Freiburg nach Neustadt; 2) ein neue, ganz von Stein erbaute Scheuer; 3) eine von Stein erbaute Runden-Mahlmühle mit 2 Gängen und Wohngebäude; 4) ein ganz neu von Stein erbautes Schweinhaus mit 8 Schweinfällen und angebautem Schopf; 5) ein besonders aufgebauter freistehender gewölbter Keller zwischen dem Wirthshaus und der Scheuer; 6) Gemüß- und Obstgarten beim Haus, 1 Jauch. 1 Viertel. 5 Ruth. 7) Reutfeld hinter dem Haus und der Scheuer, 2 2 76 zusammen 3 Jauch. 3 Viertel. 81 Ruth. Als ein geschlossenes untheilbares Ganzes angeschlagen zu 15,450 fl. Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Anschlag oder darüber geboten wird. Die weiteren Kaufbedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht. Freiburg, den 28. Mai 1846. Großh. bad. Landamtsrevisorat. Reutti.

B 843.3 Philippsburg. (Aufgefundenener Leichnam.) Im Rheine bei Rheinhausen wurde heute ein männlicher Leichnam aufgefunden, von dem sich wegen dessen bereits stark übergegangener Fäulniß nur noch folgende Beschreibung geben läßt:

Er hatte eine Größe von 5' 5", einen starken kräftigen Körperbau, ein Alter von etwa 50 Jahren, auf dem mittleren Theil des Kopfes keine Haare, und jene auf beiden Seiten und dem Hinterhaupte waren von mittlerer Länge, etwas gekräuselt und weißgrau, ebenso war der schwache Badenbart; er war bekleidet mit einem ruffischgrünen, gelb papillierten Ueberrock, mit gelben Knöpfen, besetzt an den Vatten und hintern Rockärmeln, so wie am Kragen, an dem sich zwei Goldstücken befinden, einer schwarzen Nistkärrawatte, ruffisch grünen, gelbpapillierten Hosen mit breitem Saum, einem weiß baumwollenen gestrickten Hosen-träger, einem leinenen Hemde, mit breiten Falten und Perlenmutterknöpfen, unten am Schiß mit B gezeichnet, weiß leinenen Socken und kalbsledernen Halbstiefeln, auf den Absätzen mit Eisen beschlagen. Ferner fand sich bei demselben ein blau und roth farborirtes Taschentuch mit B gezeichnet, ein blechernes ovales Büchsen und ein 2" langer sanzösischer Schlüssel.

In dem Futter des Rockes befindet sich das badische Wappen mit den Buchstaben M. und C. und darunter die Jahreszahl 1845 schwarz eingedruckt. Wir bringen dieses mit dem Ersuchen um Auskunft über die persönlichen Verhältnisse des Verunglückten zur öffentlichen Kenntniß. Philippsburg, den 7. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Wallau.

B 897.3 Nr. 13,657. Karlsruhe. (Bekanntmachung.) Der zu Knielingen stationirte Hafenwächter Michael Braun von Sandhuchheim hat sich am 30. v. M. ohne Erlaubniß von seinem Dienstposten entfernt, und bis jetzt nicht wieder eingefunden, auch blieben alle angestellten Nachforschungen ohne Erfolg.

Da vermutet wird, daß Braun verunglückt sey, so bringen wir dieses unter Verfüzung des Signalements des Beamteten zur öffentlichen Kenntniß, und ersuchen sämtliche Polizeibehörden uns zu benachrichtigen, wenn sich irgendwo Spuren von dem dormaligen Aufenthalt desselben ergeben sollten, oder der Leichnam des Braun irgendwo aufgefunden werden sollte. Signalement.

Alter, 55 1/2 Jahre. Größe, 5' 3". Augen, grau. Stirne, hoch. Nase, etwas stumpf. Mund, genöhslich. Rinn, langlicht. Gesichtsfarbe, gesund. Haare, grau. Trägt einen starken Baden- und Schnurrbart. Besondere Kennzeichen, eine starke Glase. Kleidungsstücke mit badischer Kotarde. Ein Uniformüberrock von ruffischgrünem Tuch mit Aufschlägen von mittelgrünem Tuch, Pantalons von Warendorf-farbe mit schwefelgelbem Passerol. Ein Paar Halbstiefel. Karlsruhe, den 11. Juni 1846. Großh. bad. Landamt. Bausch.

B 889.3 Nr. 3486. Stetten a. M. (Diebstahl und Fahndung.) Heute Vormittag, während des Gottesdienstes, wurde dem Altbürgermeister Johann

Sieber von Schweningen nachstehendes Geld in den beschriebenen Sorten mittelst Eintheilens entwendet, und zwar aus einer an die Wohnstube des zweiten Stockes angehörenden Kammer:

- 1) Aus einem verschlossenen Kasten, an welchem das Schloß der Art losgerissen war, daß es nur noch an einem Nagel hing, 4 Rollen, wovon die eine in blau Papier gewickelt, 100 Einguldenstücke von verschiedenen Sorten enthielt, eine zweite Rolle etwas über 100 fl. aus neuen badischen Kronenthalern; eine dritte, aus 100 fl. aus neuen 3 fl. 30 kr. Stücken, und neuen Fünffrankenthalern; ferner in einem aus altem gelblichem Leder mit Spatatzugebundenen Beutel, 100 fl. aus österreichischen und badischen Kronenthalern, ferner in einem noch ziemlich guten, aus alten Lederbunden gefertigten, mit einer hänsenen Schnur zugebundenen Beutel etwa 4 Fünffrankenthaler, 2 Kronenthaler, 2 neue Zweiguldenstücke und 1 oder 2 Einguldenstücke. 2) Aus einem weitem unverschlossenen Kasten in einem Lädchen 2 Fünffrankenthaler und etwas Münze. Das Lädchen blieb zuriid. 3) Aus einem weitem, ebenfalls unverschlossenen Kasten aus einem Schächtelchen 25 fl., aus lauter neuen badischen Thalern. Das Schächtelchen blieb leer im Kasten. 4) Aus einem weitem ebenfalls unverschlossenen Kasten, aus einem zurückgelassenen Schächtelchen 1 fl. 30 kr. Dieser Thut ist bringend verächtlich. Johann Großongger von Pfaffingen, königl. württ. Oberamts Balingen. Wir ersuchen sämmtliche Behörden auf denselben zu fahnden, und solchen im Verretungsfalle ander einzuliefern. Dessen Signalement, welches bloß ungesähr angegeben werden kann, ist Folgendes: Alter, 24 - 26 Jahre. Größe, etwa 5'. Gesichtsfarbe, blaß. Gesichtsforn, rund mit starken Sommersprossen versehen. Haare, braun. Nase, stark und dick, ohne Schnurr- oder Badenbart. Derselbe soll am Tage der Thut einen blauchtönenen groben, schon abgetragenen Rock, ein paar braun gestreifte Sommerhosen, eine blauchtöne, ziemlich abgetragene Kappe mit ledernem schwarzen Schiß und ein paar alte Stiefel getragen haben. Stetten a. M., den 7. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Baumgärtner, Dienstverweiser.

B 879.3 Nr. 14,202. Durlach. (Aufforderung und Fahndung.) Apotheker Karl Salzer von Durlach steht dringend in Verdacht, dem Spitalverwalter Tischmann dahier gekoren Nachmittags mittelst gewaltstamen Erbrechens eines Schreibpultes und Oeffnung eines Sekretärs die Summe von 400 fl. 23 kr. entwendet zu haben. Derselbe wird daher aufgefordert, sich zur Untersuchung dahier zu stellen, widrigenfalls seiner Zeit nach Lage der Alten gegen ihn erkannt werden wird.

Zugleich ersuchen wir sämmtliche Polizeibehörden, auf den Apotheker Karl Salzer, dessen Signalement unten beigefügt ist, zu fahnden und ihn im Verretungsfalle zu verhaften und hierher zu liefern. Schließlich wird noch bemerkt, daß das entwendete Geld in Kronenthalern, 3 1/2 Guldenstücken, 4 holländischen 10 Guldenstücken, 3 holländischen 5 Guldenstücken und 3 badischen Dukaten bestanden hat. Signalement des Karl Salzer.

Alter, 26 Jahre. Größe, 5' 1-2 Zoll. Statur, mittel. Gesicht, länglicht. Haare, blond. Stirne, genöhslich. Augenbraunen, braun. Augen, blau. Nase, spiz. Mund, genöhslich. Zähne, gut. Rinn, spiz. Bart, keinen. Besondere Kennzeichen, keine. Beschreibung der Kleidung. Schwarzer Filshut, dunkelgrauer Tuchrock, schwarze Kravatte, Weste von buntem Zeug, hellgestreifte Bucksting-Hosen und Stiefel. Durlach, den 5. Juni 1846. Großh. bad. Oberamt. Eichrodt. B 886.3 Bruchsal. Aufforderung. Der Unterzeichnete fordert Jeden, der eine Forderung an ihn zu haben glaubt, andurch auf, solche binnen 14 Tagen von jetzt an seinem Bevollmächtigten, Herrn Revisor Luz in Karlsruhe (Alerstraße Nr. 13), anzugehen und zu begründen. Aus der Unterlassung dieser Anzeige könnten Nachtheile entstehen, die der Betreffende sich selbst zuschreiben müßte. Karlsruhe, den 12. Juni 1846. Adalbert Delenheinz, Partikulier und Bürger in Bruchsal.

B 890.1 Nr. 15,609. Stockach. (Präklusion.) Wer seine Ansprüche an die Ganimasse des Konrad Weber von Stabringen in heutiger Liquidationsfabrik nicht angemeldet, wird von der vorhandenen Masse ausgeschlossen. B. R. W. Stockach, den 9. Juni 1846. Großh. bad. Bezirksamt. Weis.

B 887.3 Nr. 14,345. Freiburg. (Verbeistattung.) Unter Bezug auf das diesseitige Ausschreiben vom 30. März 1843, Nr. 6694, bringen wir zur öffentlichen Kenntniß, daß Obergerichtsdavokat und Bürgermeister Reezu Offenburg der Frau v. Dubois, geborenen Frein v. Dula, zum Beistand bestellt wurde. Freiburg, den 8. Juni 1846. Großh. bad. Stadtm. Kern.

B 889.3 Nr. 3486. Stetten a. M. (Diebstahl und Fahndung.) Heute Vormittag, während des Gottesdienstes, wurde dem Altbürgermeister Johann